

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Frauenkopf</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Antike Plastik</p> <p>Inventarnummer: WG-A-210</p> |
|--|---|

Beschreibung

Gallo-römisch, 1.-3. Jh. n. Chr.

Die seitlich zu den Schläfen hin fliehende Stirn wird giebelförmig von einer kompakten Masse, ohne erkennbare Haarsträhnen, gerahmt; vielleicht waren die Haare von einem Kopftuch umhüllt. Giebelförmig steigen auch die fast geradlinig verlaufenden Brauen zur Nasenwurzel hin an. Sie beschatten tief eingesunkene, asymmetrisch ausgebildete Augen: Das rechte Auge liegt nicht nur wesentlich höher als das linke, es hat auch einen wesentlich höher geschwungenen Lidbogen. Die Lider beider Augen sind nicht plastisch ausgearbeitet, sondern nur mit einer Rille umrissen. Da die Nase recht kurz ist und von der Wurzel zur Spitze hin schmaler statt breiter wird, wirkt sie etwas unnatürlich. Der geschlossene Mund mit herabgezogenen Mundwinkeln ist ungewöhnlich schmal. Wangen- und Kinnpartie sind großflächig mit wenig anatomischem Verständnis modelliert.

Grunddaten

Material/Technik:

Gelblicher Sandstein

Maße:

Höhe: 23 cm, Breite: 20 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1-300 n. Chr.

wer

wo Römisches Reich

Schlagworte

- Antike
- Frau
- Kopf
- Relief
- Sandstein

Literatur

- Kunze, Max (Hrsg.) (2008): Antike Kunstwerke. Aus einer norddeutschen Privatsammlung (Ausst. Kat. Stendal 2008-2009). Ruhpolding und Mainz, Katalog Nr. II.5 (A. Rügler)